

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Paul Ellermann, für Anzeigen B. Bndau, Druck u. Verlag von W. Pfannkuch & Co., sämtlich in Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernruf 2381. Postzeitungsliste Seite 268. Bezugspreis: Monatlich 1,75 Mark (dar. 20,5 Pfennig Trägerlohn), bei Abholung in den Filialen monatlich 1,60 Mark. Durch die Post bezogen monatlich bei Abholung 2,00 Mark, bei Lieferung durch den Postboten 2,36 Mark. Einzelpreis 15 Pfennig, Sonntags 20 Pfennig. Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung usw. hat weder der Bezahler noch der Inserent Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. — Anzeigenpreise 1 Millimeter Höhe und 27 Millimeter Breite lokal

13 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Familienanzeigen 1 Millimeter Höhe und 68 Millimeter Breite Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen Anzeigen unterm Text 88 1/2 Prozent Aufschlag. Stimmten Tagen bei nicht rechtzeitiger Aufgabe keine Erfüllungsort Magdeburg. — Postfachkonto Nr. 122

und Stellengelände 8 Pfennig. — Melkame lokal 50 Pfennig, auswärts 70 Pfennig nach Rechnungsstellung Zahlung erfolgt. — Für Erhalten der Anzeigen an der Gewähr. — Platzrichtig unverbindlich. W. Pfannkuch & Co., Magdeburg.

Nr. 243

Magdeburg, Freitag, den 14. Oktober 1932

43. Jahrgang

Neuer Fememord

Nazi wird von Nazis erschossen und aus dem Auto auf die Landstraße geworfen

Braunschweig. Auf der Landstraße zwischen Gremlingen und Oberfäcke wurde der Handlungsgehilfe Wilhelm Campe aus Salzwedel ermordet aufgefunden. Die Leiche lag am Straßenrand. Der Körper war von fünf Schüssen aus einer Neunmillimeter-Selbstladepistole durchbohrt.

Zwischen dem Opfer und seinen Mördern muß ein heftiger Kampf stattgefunden haben, denn das Gesicht weist viele Kratzwunden auf. Der Ermordete ist wahrscheinlich aus einem Kraftwagen, der mit fünf Personen besetzt war, hinausgestoßen worden.

Der Kraftwagen trug die gefälschte Nummer B. 8280. Die Nummer ist seit Mai 1931 nicht mehr ausgegeben worden. Campe war Nationalsozialist und wurde früher im Zusammenhang mit Sprengstoffanschlägen genannt. Er stand zuletzt im Verdacht, seiner Bewegung untreu geworden zu sein.

Im Zusammenhang mit diesem Fememord erhalten folgende Vorgänge erhöhte Bedeutung. Der SA-Mann Michalewski wurde wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt festgenommen, weil er während des Stahlhelmmarschs zu Ehren Hindenburgs auf Polizeibeamte eingeschlagen hatte. Die SA-Leitung rückte am Morgen nach seiner Verhaftung von ihm ab und bezeichnete ihn als Provokateur. Darauf schloß Michalewski ein feststehendes Kuchennmesser von 21 Zentimeter Länge. Im Landeskrankenhaus wurde das Messer entfernt. Der 16jährige Klaus Pantel war an dem Bombenverbrechen auf der Langen Straße in Braunschweig beteiligt. Auch er verübte im Gefängnis einen Selbstmordversuch, wurde aber auch gerettet. Und schließlich ist jetzt wieder ein SA-Mann Schönfeld in das Landeskrankenhaus eingeliefert worden, weil er sich eine Brustschuß beibrachte hatte.

Die unerhört leichtsinnige Führerelique der Nationalsozialisten ist schuld daran, wenn ihre Leute selbst aus dem Leben fliehen oder wenn sie, wie Campe, von früheren Kameraden umgebracht werden.

Sondern die Zweite Republik

Heinrich Mann über den Nationalsozialismus

Eine Zeitlang hatte die Sensationsjucht der amerikanischen Presse Hitler als den künftigen Herrn Deutschlands behandelt. Das hat vielen Deutschen erst den Gedanken nähergebracht, daß er es wirklich werden könnte. Diese fremde Sucht nach falschen Aufregungen haben die Nazis reichlich ausgenutzt. Auf verwirrte Geister mit Hilfe falscher Meldungen einzuwirken und dadurch die Meldungen allmählich wahrzumachen, das war die nationalsozialistische Methode. Sie ist mißlungen! Die Nazis sind heute weiter von der Macht entfernt als je.

Das ist der Gedankengang, mit dem Heinrich Mann im „Prager Tagblatt“ einen Leitartikel über den deutschen Nationalsozialismus in seinem Zusammenhang mit den heutigen Zuständen in Deutschland beginnt. In dem Artikel heißt es weiter:

„Hitler und die Hitlererei sind politisch erfolglos.“

Ihr Erfolg bei den Massen wird nicht ausgenutzt, und ihr politischer Einfluß muß auf die Dauer zurückbleiben hinter dem Einfluß irgendeiner großen parlamentarischen Partei, des katholischen Zentrums oder auch der Sozialdemokratie. Denn sie selbst sind keine parlamentarische Partei. Andererseits sind sie unfähig gewesen, die Diktatur zu erzwingen. Hitler konnte sie von Hindenburg

An das deutsche Volk!

Reichskanzler v. Papen hat mit seiner Rede vor den bayrischen Industriellen in München am 12. Oktober der demokratischen Republik den Krieg erklärt.

An die Stelle einer Staatsgewalt, die vom Volke ausgeht, will Herr v. Papen das konservative Gottesgnadentum setzen.

Herr v. Papen fordert für die Länder die „Verfassungsautonomie“, d. h. das Recht,

Monarchie und Klassenwahlrecht wieder einzuführen.

Der Volksvertretung will er das Recht nehmen, die Regierung abzuberufen. Er will jenen Zustand der Ohnmacht des Parlaments wiederherstellen, wie er vor dem Krieg in den Zeiten des persönlichen Regiments bestanden hat.

Herr v. Papen erklärt, seine Regierung habe den Willen und die Macht, die Verfassung zu ändern. Er wird aber für seine reaktionären Pläne weder eine Zweidrittelmehrheit des Reichstags noch eine Mehrheit aller Stimmberechtigten bei einer Volksabstimmung gewinnen können, ohne die eine Reform auf verfassungsmäßigem Wege nicht möglich ist.

Woher will also Herr v. Papen die Macht nehmen, die Verfassung dennoch zu ändern? Die ihm ergebene Presse gibt unzweideutig zu verstehen, daß dies auf dem Wege des Staatsstreichs, des Verfassungsbruchs geschehen soll.

So hat die Reaktion die Maske abgeworfen. Sie holt zum entscheidenden Schlag aus. Ihr Vernichtungswille gilt den politischen und sozialen Rechten, die wir Sozialdemokraten in jahrzehntelangen Kämpfen dem Volk erungen haben.

Fällt die Demokratie, das gleiche Wahlrecht, das Recht der Volksvertretung, so fallen mit Ihnen das Recht der Gewerkschaften, das Tarifrecht, das Recht des arbeitenden Menschen auf Unterhalt im Falle der Not.

Wird das Adelsregiment, die Diktatur des Großbesitzes verfassungsmäßig verankert, so werden

Lohndruck und Unterstützungsdruck damit verewigt.

Nur in schwersten Kämpfen unter den furchtbarsten Opfern wird dann das arbeitende Volk wieder die Stellung zurückgewinnen können, die es nach der Revolution

und unter der letzten Kanzlerschaft des Sozialdemokraten Hermann Müller schon erreicht hatte.

Gegen die Pläne der Regierung der Barone stellt sich die Sozialdemokratie zur Verteidigung und zum Gegenangriff.

Volksgenossinnen und Volksgenossen, kämpft mit uns! Duldet nicht, daß die Demokratie, das gleiche Wahlrecht aller Männer und Frauen angetastet wird! Kämpft mit uns gegen die Baronswirtschaft, gegen alle Feinde der Republik! Leistet Widerstand gegen Lohndruck und Unterstützungsdruck! Fordert mit uns die

Enteignung der staatsstreichlüsternen Dynastien und des Großgrundbesitzes

die Verstaatlichung der Banken und der Schlüsselindustrien, die planmäßige Leitung der Wirtschaft zum Wohle der Gesamtheit durch einen sozialistischen Staatswillen!

Gegen die soziale Reaktion und für die Rechte der Volksvertretung zu kämpfen, geben jetzt auch die Nationalsozialisten vor. Aber haben nicht sie selber der sozialen Reaktion in den Sattel geholfen? Ihr jahrelanger Kampf gegen die Republik, die Demokratie, die politische und die gewerkschaftliche Arbeiterbewegung hat der Reaktion den Weg zur Macht geebnet.

Je mehr Nazis im Reichstag, desto mehr Barone in der Regierung!

Nur über Hitlers bereitwillig hingehaltenen Rücken kam Papen zur Macht!

Die Kommunisten aber haben, statt Schulter an Schulter mit der Sozialdemokratie für die Rechte des arbeitenden Volkes einzutreten, in zahllosen Parlamentsabstimmungen und beim Volksentscheid vom 9. August 1931 gemeinsam mit den Nationalsozialisten und Deutschenationalen den Kampf gegen die demokratische Republik geführt. Jetzt ernten sie, was sie gesät haben.

Wer die demokratische Republik, das gleiche Wahlrecht und das parlamentarische System jahrelang mit Hohn und Haß bekämpft hat, der kann sie heute nicht gegen die Barone verteidigen.

Volksgenossinnen und Volksgenossen! Laßt euch nicht verwirren, wenn ihr euch nicht knechten lassen wollt! Wollt ihr eure Rechte verteidigen, so kämpft mit uns!

Es geht um alles!

Nieder mit der Baronswirtschaft! Kampf der Reaktion und ihren Staatsstreichgelüsten!

Vorwärts am 6. November für Demokratie und Sozialismus mit der Eisernen Front unter den Fahnen der Sozialdemokratie!

Freiheit!

Berlin, den 13. Oktober 1932.

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

burg nur als Geschenk erbitten. Er hat, der alte Präsident möchte ihn morden lassen „wie Mussolini“. Ein vermöglicher kleiner Junge, aber alles bekommt er doch nicht.

Eine merkwürdige Inkennnis Deutschlands gehört dazu, um von Hindenburg und den Seinen die Auslieferung der „ganzen Macht“ zu verlangen. Das ist doch gerade die Menschenart, die immer die „ganze Macht“ für sich allein behalten hatte und sie erst im höchsten Grad, 1918, hergeben mußte. Jetzt hat diese alte Klasse vorübergehend die Macht zurückerlangt. Ihr erster Gedanke war natürlich, so lange zu manövrieren, bis es kein Parlament mehr gibt. Das wird ihr nur bedingt gelingen. Ihr zweiter Gedanke, mit den Nazis fertig zu werden, ist ihr schon jetzt gelungen. Papen und seine Freunde

lassen die Nazis in Uniform umherlaufen, daher bilden sich diese armen Leute ein, sie wären was. Das Land sieht andererseits praktisch mitarbeiten, nein! Die Rot bekämpfen, nein! Das internationale Ansehen Deutschlands haben, auch nicht! Es gibt keine Anziehungskraft, die unter solchen Umständen nicht nachließe.“

Das Kabinett Papen hat das jährlich nicht vorausberechnet. Dieser Ansicht ist auch Mann. Für ihn ist dieses Kabinett ein Original, das einerseits das einzige, was den Naziterror hätte beenden können — das Verbot für die Nazis, sich noch länger als Militär aufzuspielen —, nicht verfügt hat, andererseits aber bei seiner konservativen Einstellung innerlich lieber noch mit den gemäßigten demokratischen Parteien regieren würde, als mit den neuartigen Draufgängern,

die einfach noch nichts gelernt haben. Die Originalität erblickt Heinrich Mann vor allem auch darin, daß sich diese Regierung einzig und allein auf die Reichswehr stützt. Diese Möglichkeit verdankt sie nur den Fehlern, die bisher in der Republik gemacht worden sind, in der man bisher „alles, aber auch alles verjäumt hat, was die Republik hätte sichern können“.

„Jetzt sind die Folgen“, fährt Mann fort, „der republikantischen Schwäche eingetreten, und aus ihnen wird gelernt werden. Das nächste ist die Radikalisierung der republikanischen Parteien. Die Sozialdemokraten, die mildesten, verständlichsten aller Staatsbürger, sind kürzlich mit einem geradezu schroffen Programm von Sozialisierungen herausgerückt, an das sie selbst, so meint Heinrich Mann, noch nicht glauben. Aber sie werden

Daran glauben müssen an dem Tage, der sie wieder zur Macht führt, und der Tag kann nicht ausbleiben.

Nicht das Dritte Reich wird kommen, sondern die Zweite Republik.

Man blide nicht immer auf Hitler! Sehr viel interessanter ist die alte langlebige Sozialdemokratie. Sie hat Zeit, ist langsam, opportunistisch. Aber sie bleibt das Rückgrat der Demokratie...

Der anarchistische Naziterror und die Reaktion haben aber etwas geändert: Die Lager sind entschieden abgegrenzt. Heute bedarf es nicht mehr des vollstimmlichen Namens eines kaiserlichen Marschalls...

Mit gedämpfter Trommel Klang...

In der schwäbischen Stadt Günzburg sprach Hitler in einer öffentlichen Kundgebung. Die Rede des Führers spiegelt die verlorne Hoffnung auf die Machteroberung wider...

Nicht so wichtig sei es für den Nationalsozialismus, als die Macht zu kommen, als das zu erfüllen, was er versprochen habe. Wenn er ein Ministeramt übernehmen würde...

Was aber die Vorziehung für nur zur Bestreitung einer bessern Zukunft benutzen wolle, müßten sie auch in diesem Falle ihre Pflicht tun.

Man erinnere sich an die geschnittenen Siegesdröhen bis zum 13. August. Die Macht ist uns so teuer, wie das Amen in der Kirche, so hier, es damals. Keine Macht der Welt könne den Nazis den Sieg rauben...

Wo Nazis regieren...

Braune Parteibuchwirtschaft und Reich

Im Freistaat Oldenburg, der seit bald vier Monaten eine rein nationalsozialistische Regierung hat, spizen sich die politischen Dinge außerordentlich scharf zu. Das Land befindet sich in einem argen Finanzdalle, der zur Folge hat, daß an einzelnen Orten den Volksschullehrern schon seit Monaten das Gehalt nur teilweise ausgezahlt werden konnte...

Auch auf allen andern Gebieten haben die Nazis in Oldenburg aufs peinlichste verfaßt. Mit aller Entschiedenheit wandten sie sich noch kurz nach ihrer „Machtübernahme“ gegen eine eventuelle Schlaachtsteuer. Aber kaum waren sie zwei Monate im Amt...

Ganz einseitig ist die Personalpolitik der Regierung. Daß man gleich zu Anfang das aus drei Ministern bestehende Kabinett ganz für sich mit Beschlag belegt hat, ist bekannt. Ebenso, daß der Landtag radikal ausgeschlossen wurde...

Nicht so wichtig sei es für den Nationalsozialismus, als die Macht zu kommen, als das zu erfüllen, was er versprochen habe. Wenn er ein Ministeramt übernehmen würde, würde er es nur in dem Bewußtsein tun...

Das jüngste Beispiel ist der Streit Röbers, mit der evangelischen Landeskirche, der damit endete, daß der Oldenburger Oberkirchenrat Klage gegen den Ministerpräsidenten eingereicht hat. Der Streit nahm seinen Ausgang von dem Vortrag eines schwarzen Missionspredigers, der, aus Afrika stammend, in deutscher Sprache auf Veranlassung der obersten Kirchenbehörde in Nordwestdeutschland kirchliche Vorträge hielt...

Wapen muß wieder ausbessern

Kabinettsrat über Beseitigung der schlimmsten Härten der Notverordnung vom 14. Juni

Am Freitag wird sich das Reichskabinett mit den angeführten Verbesserungen der Sozialrenten befassen. Die Vorlage des Arbeitsministeriums, für deren Schicksal die Stellungnahme des Finanzministers entscheidend sein wird, sieht einen Zuschlag für die Arbeitslosenunterstützung vor, der auf die Wintermonate, das heißt vom November 1932 bis März 1933 beschränkt und nach dem Familienstand gestaffelt sein soll...

Auch für die Krankenversicherung denkt man an eine beschränkte Wiedereinführung der Mehrleistungen, die durch die Notverordnung vom 8. Dezember 1931 unterbunden wurden. In der Unfallversicherung erwartet man eine Beseitigung derjenigen Härten, die sich durch die Bestimmungen der Notverordnung vom 14. Juni ergeben...

Kontingentierungsfrei im Reichskabinett

Ernährungsminister Braun isoliert sich und Deutschland

Die härtlichste Proteste aller einseitigen Wirtschaftsführer, der Industrie, des Außenhandels, der Bauwirtschaft, die Hinweise, daß die waghalsige Kontingentierungspolitik Deutschlands Industrie und Handel erschlägt, sind am Reichskabinett nicht ganz spurlos vorübergegangen. Der Reichsernährungsminister von Braun aber setzt unbekümmert seine Kontingentierungspolitik fort. Auf der Sitzung der Sachverständigen für Gartenbau der preussischen Landwirtschaftskammer ergriff er wieder einmal das Wort...

Kolonialgesellschaft mischte sich ein und nahm gegen den Ministerpräsidenten Stellung. Der das Lun des Oberkirchenrats als „Dummheit“, „Trivolität“ und „Verbrechen“ bezeichnet hatte. Eine kompetente Persönlichkeit der gutbürgerlichen Kreise betonte öffentlich in einem Zeitungsartikel, daß „es dem deutschen Staatsbürger nicht zugemutet werden könne, sich von seiner Obrigkeit fortgesetzt in hemmungsloser Weise beschimpfen und bedrohen zu lassen...“

Vergleichen Beispiele wären noch mehr anzuführen. Sie zeigen, wie weit die Dinge in Oldenburg bereits gediehen sind. Sie zeigen auch, daß gerade jene Kreise, die früher dem Nationalsozialismus entweder mit passivem Wohlwollen oder gar aktiver Hilfsbereitschaftigkeit zur Seite standen, durch die erst so kurze Amtstätigkeit der Nazis aufs gründlichste kuriiert zu sein scheinen. Was ihnen durchaus zu gönnen ist...

den einzelnen Versicherungen die Ergänzung der gefehlten oder Regelleistungen durch Mehrleistung auch weiterhin gestattet wird. Was von diesen Plänen des Reichsarbeitsministeriums Wirklichkeit werden soll, wird die heutige Sitzung des Reichskabinetts ergeben.

Am Sonnabend wird das Reichsarbeitsministerium die Pläne der Reichsregierung zur Milderung der durch die Notverordnung erfolgten Kürzungen in der Rentenversicherung wie in der Arbeitslosenunterstützung mit den Gewerkschaften und den Spitzenverbänden der sonst noch in Frage kommenden Organisationen besprechen. Das Reichsarbeitsministerium betont in der Einladung, daß die gespannte Lage der Sozialversicherungsbranche nach wie vor berücksichtigt werden müsse...

Die härtlichste Proteste aller einseitigen Wirtschaftsführer, der Industrie, des Außenhandels, der Bauwirtschaft, die Hinweise, daß die waghalsige Kontingentierungspolitik Deutschlands Industrie und Handel erschlägt, sind am Reichskabinett nicht ganz spurlos vorübergegangen. Der Reichsernährungsminister von Braun aber setzt unbekümmert seine Kontingentierungspolitik fort...

weidlich verurteilt. Der Geld der Geschichte, Otlap Bender, eine Art intelligenten Hochstaplers, der sich die Dummheit und Naivität der Behörden und Beamten zunutze macht und es nach allerlei lustigen und nachdenklichen Abenteuer wirklich zum Besitz von Millionen bringt, stößt kaum einmal auf einen ernsthaften Gegner, der die Solbaten des Nachbarstaates, die Erfahrung mit Flüchtlingen haben, geklaut werden, hat es der intelligente und reiche Bender nicht weiter gebracht als bis zu ein paar Eisenbahnfahrten im Internationalen Zug, wo er sich ausschlafen und jaittessen konnte...

Der Beginn der Barbarei in Deutschland, von Bernhard von Brentano. 218 Seiten. Grap-Nowohlt-Verlag, Berlin.

folgende Aufführungen zu: Im Stadtheater bringt der Spielplan der nächsten Woche zwei Neueinspielungen. Am Dienstag kommt Gerhart Hauptmanns „Josef Bern“ heraus (erste Wiederholung am Donnerstag), am Sonnabend Johanns Operette „Gräfin Mariza“ (erste Wiederholung Sonntagabend). Am Sonntag, dem 16. Oktober, nachmittags, wird das Ensemble des Alten Theaters Leipzigs „Aktion, trippel gewirkt“ wiederholt. Sonntagabend und Freitagabend „Sofmanns Erzählungen“, Montag „Arzt und Apotheker“, Mittwoch „Athena“...

Die härtlichste Proteste aller einseitigen Wirtschaftsführer, der Industrie, des Außenhandels, der Bauwirtschaft, die Hinweise, daß die waghalsige Kontingentierungspolitik Deutschlands Industrie und Handel erschlägt, sind am Reichskabinett nicht ganz spurlos vorübergegangen. Der Reichsernährungsminister von Braun aber setzt unbekümmert seine Kontingentierungspolitik fort...

Leserbriefe

Das Sommerjahr wird keine Schichten sein. Zunächst mit ihm erst im nächsten Jahr. Die ganze Zeit, bis wir wieder einmal den Sommer haben, werden wir haben, aber das Jahr wird nicht so sein, wie das Jahr...

Carl Hartmann, der als Kopf der Roman-Sänger fungiert, entscheidet. Seine Stimme war von Anfang an stark und hat sich jetzt noch verstärkt. Die Bekanntheit der Roman-Sänger ist das Ergebnis des Jahres, das sie begonnen haben...

Der Tod des Reichers ist ein Ereignis. Am Sonntag, den 13. August, ist der Reichers, ein Mann, der eine große Rolle gespielt hat, gestorben. Seine Abreise war ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zog...

jondern auf die Intelligenz des Lesers, nicht so sehr auf sein Vorwissen als auf die Intelligenz. Die Bekanntheit der Roman-Sänger ist das Ergebnis des Jahres, das sie begonnen haben...

Gemüth wider dem Willens. Ein Mann, der eine große Rolle gespielt hat, ist gestorben. Seine Abreise war ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zog...

Der Tod des Reichers ist ein Ereignis. Am Sonntag, den 13. August, ist der Reichers, ein Mann, der eine große Rolle gespielt hat, gestorben. Seine Abreise war ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zog...

Drei besonders schöne Kleider

„Leni“ Kleid aus Wolle mit feiner Falten-garnitur, in schönen Farb. **14.75**

„Irene“ Elegantes Nachmittagskleid mit modischer Weste, neueste Fransen-garnitur, aparte Ärmel- u. Rock-schnitt, Gürtel m. Metallschließe **36.-**

„Margot“ Fasches Kleid aus reinwilligen An-gora, mit sehr aparter Hommerschlag-Garnitur, hotte Machart **49.-**

14.75 36.- 49.- So nur bei

LANGE UND MÜNZER AG

Getragene Herren- und Damen-Mäntel v. 300. an neue Mäntel v. 8.75 an Federjacket I. gr. Kuem. Weibhaus Weg. 5. Könnigsplatz 5.

Schlafzimmer in großer Auswahl billig abgegeben
Saach, Mook & Co
Magdeburg
Alter Markt am Rathaus

Pelz-Umarb. u. Reparatur
W. Wolf, Kürschner
Gr. Diefdorfer Str. 8

Büdig! Empfiehl
H. Wurst und Fleisch
Gräften, u. Annsstr. 6

DKW 200 ccm elektr. Licht, 200, 140, 4 Arde 500 ccm, 250, 4 ist. sehr preisw. versch. Voigt, Pioneerstr. 18

DEUTSCHE SPIELKARTEN
Gute Gedrucktkarten zum Preis von **Mark 1.00** halten wir ständig am Lager.
Buchhandlung Volksstimme

10% Jubiläums-Rabatt im We-Vau!
Gültig bis Dienstag!

Herrlicher goldner Wein ist eingefangener Sonnenschein!

Rhein- und Pfalzweine

	¹ / ₁ Fl. einsch. Glas Mk.
31er Edesheimer	0.73
31er St. Martiner	0.76
31er Maikammerer Weinspeer	0.82
31er Gunterblumer Steinberg	0.86
31er Dienheimer Geverscheid	0.88
31er Liebfrauenmilch	0.90
31er Niersteiner Domtal	0.92
31er Oppenheimer Schloß	0.95
30er Edenkobener	0.80
30er St. Mart. Schloßberg	0.84
30er St. Mart. Spielfeld	0.85
30er Rhoder Rosengarten	0.88
30er Maikammerer Weinspeer	0.90
30er Niersteiner Domtal	0.95
30er Liebfrauenmilch	0.98
30er Dirmsteiner Mandelpfad Riesl.	1.10
30er Oppenheimer Goldberg	1.15
29er St. Mart. Schloßberg	0.95
28er Alsheimer Goldberg	1.15

Ausländische Rotweine

	¹ / ₁ Fl. einsch. Glas Mk.
Span. Konsum-Rotwein	0.90
Span. Montagne-Rotwein Nr. 325	1.00
28er span. Montagne-Tal-Rotwein	1.15

Burgunder Rotweine

	¹ / ₁ Fl. einsch. Glas Mk.
26er Beaujolais	1.70
26er Beaujolais sup.	1.75

Rote Bordeauxweine

	¹ / ₁ Fl. einsch. Glas Mk.
28er St. Emilion	1.40
26er St. Emilion	1.50
26er St. Estephe	1.60
26er St. Julien	1.90
26er Jle Margeaux	1.90

Weißer Bordeauxweine

	¹ / ₁ Fl. einsch. Glas Mk.
26er Graves	1.65
26er Graves sup.	1.75
26er Sauternes	1.85
26er Haut Sauternes	1.95

Südweine

	¹ / ₁ Fl. einsch. Glas Mk.
Muskatell.	0.65
Blutroter Süßwein	1.15
Tarragona	0.60
Tarragona, extra	0.70
Priorato dunkel	1.25
Insel Samos, hell	1.20
Malaga, gold.	1.25
Cherry pale	1.35
Douro-Portwein	1.15
Insel Madeira	2.35

Schaumwein

	¹ / ₁ Fl. einschließl. Steuer mit Glas Mk.
Duhr-Cabinet	3.50

Obst- und Beerenweine

	¹ / ₁ Fl. einsch. Glas Mk.
Rackles Apfelwein	0.58
Apfelwein	0.43
Stachelbeerwein	0.85
Heidelbeerwein	0.85
Johannisbeerwein	0.85

10% Jubiläums-Rabatt!

Spirituosen besonders preiswert Weinbrand

	Preise einschließl. Glas ¹ / ₁ Fl. Mk.	¹ / ₁ Fl. Mk.
Weinbrand Vierstern 38%	3.75	1.95
Weinbrand Dupuis Fils 38%	3.35	1.85
Weinbrand Fünftkorn 38%	3.90	2.10
Weinbrand Fünftkorn Extra 40%	4.10	2.20
Weinbrand Baer, Wiesbaden 40%	4.25	—
Weinbrand-Verschnitt 38%	2.45	1.40
Weinbrand-Verschnitt Dupuis Fils 38%	2.60	1.50

Rum-Verschnitt

	38%	40%
Concho Primo-Rum-Verschnitt	2.95	1.65
Jamaika Rum-Verschnitt	3.10	1.75

Arrak-Verschnitt

	38%	45%
Batavia-Arrak-Verschnitt I	3.25	1.75
Batavia-Arrak-Verschnitt	3.75	1.95

Lützen Köhnen

	32%	38%
32%iger Trinkbranntwein	1.80	1.10

Es sind nicht immer alle Sorten in allen Verkaufsstellen vorhanden

10% Rabatt auf alle Waren u. auf den Jubiläums-Rabatt vollen Einkaufsbetrag! (Markenartikel, wie Henkel, Kathreiner usw., ausgeschlossen)

Gültig bis Dienstag!

Waren-Verein

25 Jahre Qualitäts-Waren! 25 Jahre äusserste Preise!

Sozialdemokratische Partei

Geschäftsstellen. Bes. Friesenstraße. Am Dienstag, dem 18. Oktober, 20 Uhr, Versammlung der Frauengruppe und Arbeiter-Vereinigung in der Schule Wölbberger Straße. Parteifunktionäre George Schwaninger hält einen Vortrag. Gaste willkommen.

Wahlbeschlüsse. Dienstag, 18. Oktober, um 20 Uhr, Mitglieder-Versammlung im Gewerkschaftsgebäude.

Gesamt. Freie, Freitag, Brauhausstr. 10.

Historisch. Döllinger.

Am Sonntag, dem 14. Oktober, finden für den Döllinger-Verein im Saal des Gasthauses „Zur Stadt“ im Döllinger-Weg, 1. Etage, die Döllinger-Festspiele statt. In der ersten Nacht: „Die Döllinger“ (Operette). In der zweiten Nacht: „Die Döllinger“ (Operette).

Arbeiter-Kinderfreunde

Helfer. Alle Helfer treffen sich Sonnabendmorgen um 11 Uhr im „Neuen Kaffeehaus“ zu einer Ausfahrt.

Schiedsgericht. Schiedsgericht des Republik jeden Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr, im „Neuen Kaffeehaus“.

Gesamt. Morgen, Sonnabend, 20 Uhr, Volkerversammlung in den Vereinsräumen des Gewerkschaftsgebäude.

Bekanntmachungen der Gewerkschaften Stadt Magdeburg

Deutscher Bauernverband. Sonntag, 18. Oktober, 17 Uhr, Mitglieder-Versammlung bei Frau. Wölbberger Straße 22. Kein Auslassung.

Schwarz-Rot-Gold. Sonntag, 18. Oktober, 19 Uhr, 30. Jahrestag, Sondersburg: Sonntag, 19. Oktober, 17 Uhr, Mitglieder-Versammlung bei Frau. Wölbberger Straße 22.

Sozialistische Arbeiterjugend

Mitglied. Freitag 19 Uhr im Gewerkschaftsgebäude.

Brot. Sonntag 12 Uhr im Gewerkschaftsgebäude.

Freigeistige Verbände

Sozialisten für Gipsarbeiten. Mittwoch, 17. Oktober, 20 Uhr, im „Neuen Kaffeehaus“.

Vereinstag der Eisenen Front

Wahlbeschlüsse. Die Funktionäre der Eisenen Front treffen sich heute, Freitag, am 18. Oktober im „Neuen Kaffeehaus“ zur Besprechung der Wahlbeschlüsse.

Gesamt. Sonntag, 22. Oktober, 10 Uhr, Mitglieder-Versammlung bei Frau. Wölbberger Straße 22.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Stadt Magdeburg

Wahlbeschlüsse. Die Reichsbanner treffen sich heute, Freitag, am 18. Oktober im „Neuen Kaffeehaus“ zur Besprechung der Wahlbeschlüsse.

Mitteilungen der Sportvereine

Wahlbeschlüsse. Die Sportvereine treffen sich heute, Freitag, am 18. Oktober im „Neuen Kaffeehaus“ zur Besprechung der Wahlbeschlüsse.

Landtagsabgeordneter E. Wittmaack

Rednertag. Freitag, dem 14. Oktober, 20 Uhr, in Diederichs-Saal, in der öffentlichen Kundgebung. Die „ROTE REVUE“ wird mit. Eintritt 15 Pfennig.

Reichstagsabgeordneter Gerhard Seger

Rednertag. Freitag, dem 15. Oktober, 20 Uhr, in Diederichs-Saal, in der öffentlichen Kundgebung. Die „ROTE REVUE“ wird mit. Eintritt 15 Pfennig.

Reichstagsabgeordneter Ernst Renter

Rednertag. Freitag, dem 17. Oktober, 20 Uhr, in Diederichs-Saal, in der öffentlichen Kundgebung. Die „ROTE REVUE“ wird mit. Eintritt 15 Pfennig.

Reichstagsabgeordneter Fritz Tarnow

Rednertag. Freitag, dem 18. Oktober, 20 Uhr, in Diederichs-Saal, in der öffentlichen Kundgebung. Die „ROTE REVUE“ wird mit. Eintritt 15 Pfennig.

Sozialdemokratische Partei Magdeburg

Landtagsabgeordneter E. Wittmaack

Rednertag. Freitag, dem 15. Oktober, 20 Uhr, in Diederichs-Saal, in der öffentlichen Kundgebung. Die „ROTE REVUE“ wird mit. Eintritt 15 Pfennig.

Verschiedene Vereine

Landtagsabgeordneter. Freitag, 18. Oktober, 20 Uhr, in Diederichs-Saal, in der öffentlichen Kundgebung. Die „ROTE REVUE“ wird mit. Eintritt 15 Pfennig.

Gut! Billig! Modern!



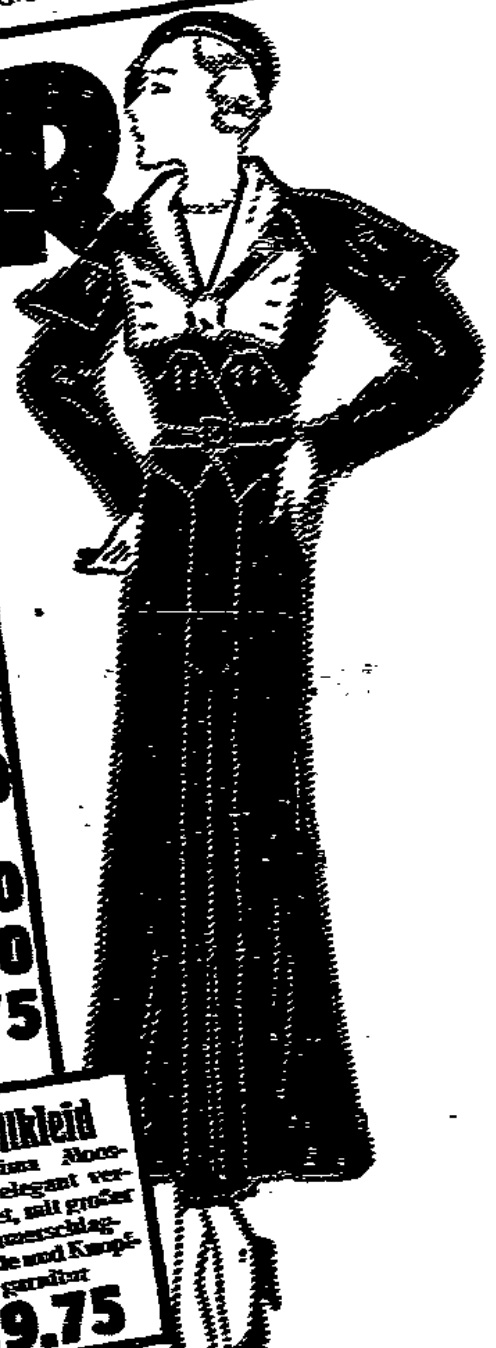
MÄNTEL

- Sport-Mantel** aus Diagonalstoff, mit großem Revers, ganz auf Futter **19.75**
- Frauen-Mantel** aus Diagonal-Velour mit großem Sealelektrikragen, ganz auf Futter, bis Gr. 48 **29.50**
- Frauen-Mantel** ganz an: Futter, Spezialschnitt f. d. kleine starke Dame, bis zu den größten Weiten **33.00**
- Jugendlich. Krawatten-Mantel** aus Marengo-Diagonal, mit Sealelektrik-Hotie Verarbeitung, ganz auf Futter **43.00**
- Eleganter Velour-Mantel** mit großem Skunks-Opossum-Schädelkragen, auf Marocain-Steppfalter und flatter Aermelgarnitur **59.00**
- Jugendlicher Capes-Mantel** aus Velour, lang, mit Sealelektrikgarnitur, ganz auf Marocain **59.00**
- Eleganter Mantel** m. groß Silber-Fuchs-Opossum-Schulzkragen schön Knopfgarnitur, ganz auf Marocain **65.00**
- Kinder-Mantel** a molligem meliertem Stoff, Kracken aus Pelzimitation, Gr. 4-7 **6.75**
Jede weitere Größe **1.00** mehr
- Kinder Mantel** aus einfarbigem Velour, mit großem Pelzkragen, Gr. 7-12 **12.25**
Jede weitere Größe **1.25** mehr

Mantel aus reinwol.en. Marocain, mit großem Lamellekragen, ganz auf Futter, beste Verarbeitung. **39.00**

KLEIDER

- Jersey-Kleid** jugendliche Sportform, mit anliegenem Kragen und Schürzgarnitur **7.90**
- Jugendliches Tanzkleid** aus Marocain, mit großem Schmetterkragen, flatter Büchsegarnitur in verschiedenen Pastellfarben **13.75**
- Moderne Nachmittags-Kleid** aus Hämmererschlag, mit einseitiger Knopfleiste und mod. Pelzimitation **18.75**
- Jugendliches Hemenga-Kleid** mit Schmetterkragen und aperten Knöpfen **22.50**
- Elegantes Georget-Kleid** mit Unterkleid, mit weicher Hobelkragen, gemalt, bis Größe 46 **29.50**
- Vornehmes Wickel-Kleid** für den Nachmittag, aus Hämmererschlag, mit modernster Kragengarnitur **36.00**
- Moderne Wickel-Kleid** aus Princess, für den Nachmittag und Abend, mit reicher Hobelkragengarnitur und Büschel **49.00**
- Wickel-Bluse** aus Marocain, in weiß und farbige **7.90**
- Elegante Westenbluse** a. Marocain, Hotie Verarbeitung, in modernen Farben **9.75**



Wollkleid aus prima Merinowolle elegant verarbeitet, mit großer Hämmererschlag-Platz und Knopfgarnitur **19.75**

SIEGFRIED COHN

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN BREITEWEG 57 - 60

Aus Heeresbeständen 1.2. Früher: Jakobstraße

- Militär-Umhang a. ... **8.75**
- Militär-Feldmäntel a. ... **9.50**
- Militär-Taschentücher a. ... **2.75**
- Militär-Isolierdecken, neu ... **4.90**
- Militär-Feldgeschäfte, neu ... **1.75**
- Neufabrikate:
- Milchpulver a. a. Z. **0.55**
- Milchpulver, gute Qualität, ab 1.25
- Milchpulver, in allen Größen, ab 2.95
- Japan, pulverisiert, ab 2.90
- Schmal- und Maronischokolade, große Auswahl, ab 0.75
- 1 Kilo Wintermantel und Winterkleid** in guter Qualität nur jeweils **7.50**
- Wintermantel, Kopf, Schmetterkragen, Taillen, Rücken, Kragengarnitur, neu, verschiedene andere farbige Stoffe.
- Siehe vollständiges, gratis Katalog
- Spiele-Verkaufsbüro: St. A. B. H. Leipzig
- Jetzt nur Große Märkte 7 weiter der Spitzgasse

Roßhaararbeiten für Bücherfreunde

Buchbehrerbibliothek in Ganzlederausgabe

Sonderangebot!

- I. Band: Ein Herzert und andere Rubellen
- II. Band: Die Stadt zu den Höllelösen
- III. Band: Geschichten aus fünf Städten
- IV. Band: Exempelen
- V. Band: Fernöstliche Rosetten
- Orientalische Märchen: Die sieben Schlösser des Heilig Erbs

Jeder Band einzeln heißt 5. - St. nur **0.95 St.**
Alle 6 Bände zusammen heißt 30. - St. nur **5.40 St.**

Buchhandlung Volksstimme

Eilt!
Fast neu: Schlafzimmer 325.- statt 587.-, echt Eiche, kompl. mit Marmor, Matratzen, Auflagen usw. Küche 125.- statt 222.-, vollst. kompl. Auszugstisch, 4 Stühle, 2 Sessel 00.- statt 85.-

Nur Möbel-Halle Große Marktstr. 3 und Jakobstr. 2 (beides dicht am Alten Markt)

in Südtriebarkortfelds 2.20. Straußschm. St. 19

Die Naturwissenschaft marschirt

Der Kosmos die volkstümliche naturwissenschaftliche Zeitschrift informiert laufend.

Monatlich ein Heft und vierteljährlich eine Buchbeilage Quartalsbezugspreis nur 2.00 Mk.

Bestellen Sie bei Ihrer Zeitungsträgerin oder direkt in der

Buchhandlung Volksstimme

Neue Sonntagszeitung für Stadt und Land

Die Nummer 20 ist eben erschienen!

Aus dem Inhalt: Bügelfalte und Politik (ein Artikel über den großen Prozeß in Leipzig um Preußen) / Brennender Stein (eine merkwürdige Entdeckung in Rußland) / Hitlers Portier (ein Mann mit 11 Vorstrafen) und andere interessante Einzelheiten vom Braunen Hause / Neuzeitliche Milchwirtschaft (Beilage Natur und Heimat) Haus und Welt (Ratschläge für die Hausfrau) Außerdem Rundfunk für eine Woche, der spannende Roman mit reichen Illustrationen und viele Bilder.

Die Neue Sonntags-Zeitung ist bei allen Zeitungs-händlern u. bei allen Volksstimme-Austrägern zu haben.

Sie kostet frei Haus 10 Pf. (Für Abonnenten der „Volksstimme“ Vorzugspreis: monatlich **35 Pfennig**).

Es wird teurer! Kaufen Sie jetzt!

- Horror-Sporthalschuhe, Boxkalf und Kindbox 10.25 8.25 6.90 6.75
- Hörn-Agraffenschökel, Boxkalf und Kindbox 14.25 13.25 10.75 8.75 7.90
- Schnall- und Zugsiefel 9.75
- Arbeitschuhe oder -stiefel, Langstiefel 17.75 42 cm hoch 16.75
- Schnürschuhe von 4.80 an 9.75 8.50 7.25 6.50 5.80 4.80
- Spangon-, Schnür-, Pumpschuhe
- Orthopäd. Schnür- u. Spangonschuhe, Damenstiefel Kinderschuhe u. -stiefel, alle Ausführungen, preiswert

Auf Winterware **10% Vorsaison-Rabatt**

Berthold Wolff, Schwertfegerstr. 14/15

Freie Tennisvereinigung Magdeburg

Sonabend, dem 15. Oktober, im Klosterberggarten

Fünftes Stiftungsfest

Tanz u. Gesang u. Lombole

Es ladet ein Der Vorstand.

Magdeburger, hilf deinem Mitbürger!

Zeichne noch heute für die Winternothilfe an das Post-Konto 14, Magdeburg.

Sudenburger Bettenhaus

am Sonntagabend, dem 15. Oktober, eröffnet

Bedfodern und Damen doppelt gereinigt, bloß nur echt indianischen und türkischrot, grau erl. feder- bzw. daunendicht, Barokent-Bettstiche weiß und farbig.

Alles zu sensationell billigen Preisen in großer Auswahl. Der weiteste Weg lohnt zum

Sudenburger Bettenhaus
Martha Sydow, Halberstädter Straße 113
Gü.-Kt. zu der Trautmann-Haltestelle 1 und 11

Moderne Ulster nur 21.50 **11.75**

Blaue Kammgarn-Anzüge 24.50 **17.50**

Winterjoppen nur 8.75 6.75 **4.95**

Kletterwesten (alle Farben) 7.50 6.- 3.75

Lederjassen (Chromleder) 4.75 **3.50**

Moritz Prebler jr. nur Battergasse 6/7 am Alten Markt

Robert Freyes billige Tabakwaren!

Die Genation v. Magdeburg
Belgiensch. i. d. S. Z. 20. J. nur 25. J.
Waldschnecken-Schnecken 50 J. nur 35. J.
Gesp. cutiver Feinschn. 50 J. nur 40. J.
Gesp. cutiver Feinschn. 50 J. nur 40. J.
Gesp. cutiver Feinschn. 50 J. nur 40. J.
Gesp. cutiver Feinschn. 50 J. nur 40. J.
Gesp. cutiver Feinschn. 50 J. nur 40. J.
Gesp. cutiver Feinschn. 50 J. nur 40. J.

Robert Freye
Zigaretten-Verkauf
Zigaretten-Verkauf
Zigaretten-Verkauf
Zigaretten-Verkauf

Besonders billige moderne

Schlafzimmer
eichene Mk 375.- 395.- 420.- 436.-
polierte Mk 560.- 585.-
gestrichene Mk 248.- 273.- 287.-
Auf Wunsch Zahlungs-erleichterung.

Bettenhaus

Bruno Paris
Breiter Weg 4, Hauptpost gegenüber

Die Schönheit der Welt
im neuen Bildbuch
Buchhandlung Volksstimme

Dankagung.

Allen denen, die unserer teuren Entschlafenen in so reichem Maße liebevoll gedacht haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Sannemann und den Bewohnern des Hauses Leipziger Straße 32.

Richard Widdede und Angehörige.

Gesamtverband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Warenverkehrs Ortsverwaltung Magdeburg

Nachruf.

Im verflochtenen Quartal wurden uns die folgend aufgeführten Kollegen durch den Tod entziffen

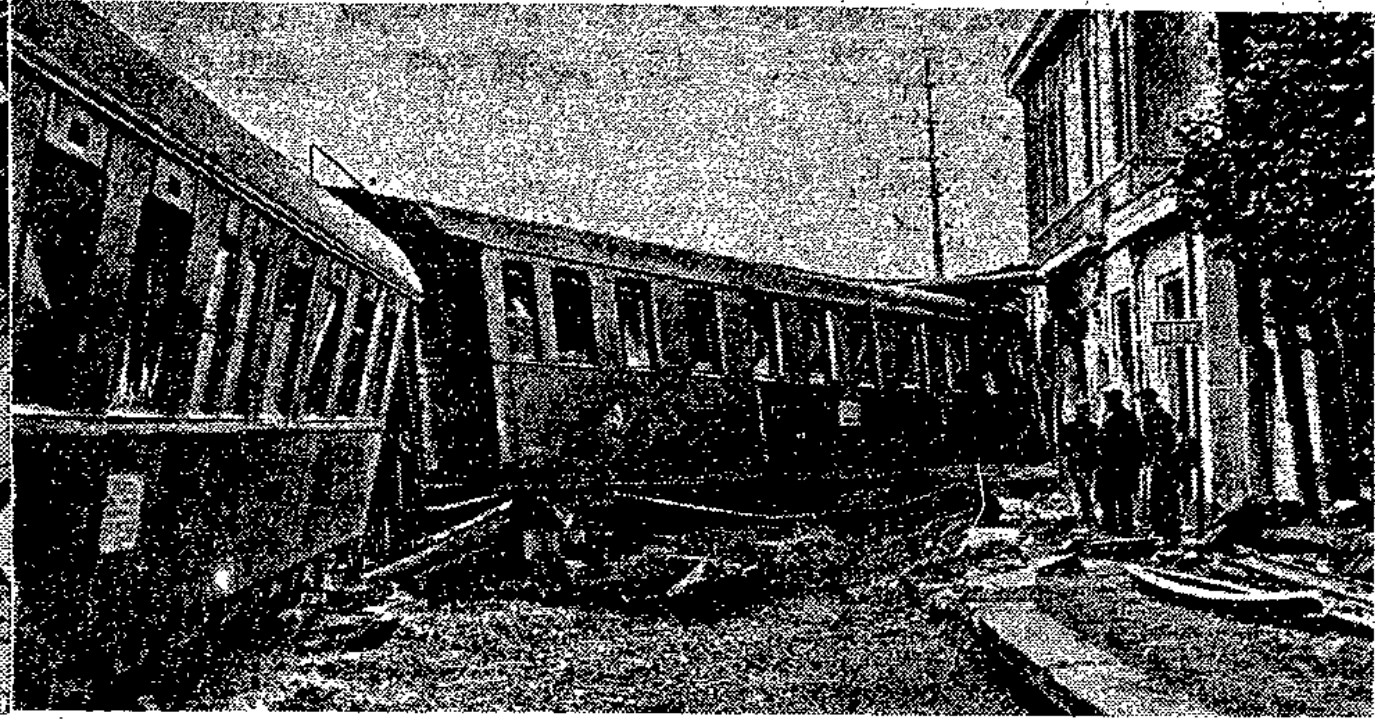
- Ernst Peters** im Alter von 37 Jahren durch Erkranken
- Karl Friede** im Alter von 45 Jahren durch Grettob
- Gustav Baumann** im Alter von 37 Jahren an Tuberkulose
- Richard Krauscha** im Alter von 48 Jahren an Magenkrebs
- Gustav Claus** im Alter von 45 Jahren an Herzerkrankung
- Erich Eise** im Alter von 28 Jahren an Seufämie
- Wilhelm Rehe** im Alter von 61 Jahren an Herzschlag
- August Brähler** im Alt. n. 65 Jahr. an Gehirnverhärtung
- Friedrich Heide** im Alter von 50 Jahren an Herzleiden
- Wilhelm Brannert** im Alt. n. 60 Jahr. an Herz-Kreislauferkrankung
- Wag Dibracht** im Alt. n. 40 Jahr. durch Selbstsuizid.

Diese verstorbenen Kollegen waren langjährige treue Mitglieder unseres Verbandes. Wir werden das Andenken stets in Ehren halten.

Die Ortsverwaltung.

Im 100-Kilometer-Tempo entgleist

Der Schnellzug Paris-Basel entgleiste mitten im Bahnhof von Ville Pictour mit einer Geschwindigkeit von 100 Stundenkilometern. Zwei Gepäckwagen stürzten um, der nachfolgende Personenwagen fuhr in den Wartesaal des Bahnhofs hinein. Glücklicherweise wurden trotz der Gefährlichkeit der Katastrophe nur 16 Personen leicht verletzt.



neue Autofalcherwerkstatt — diesmal in Charlottenburg — aus. Ihre Leiter, ein Ingenieur Meiß und ein Motor Schlosser Nerlich, wurden festgenommen.

Der deutsche Motorschoner „Kassei“ ist im Finnischen Meerbusen im Sturm gekentert. Fünf Personen ertranken; der Kapitän und der Schiffsjunge wurden gerettet.

Vor der Handelskammer in Kobe wurden im Auftrag der japanischen Perlenzüchter 720 000 Perlen verbrannt. Auf diese Weise will man den Perlenpreis „verbessern“. Kapitalistischer Widerstand: Wozu züchtete man erst diese Perlen? —

Nach einer Statistik des Landesfinanzamtes in Köln sind in seinem Bezirk vom 1. Juli bis zum 30. September 8000 Schuggler gefasst worden. In der gleichen Zeit wurden 10 000 Straf anzeigen erstattet.

Der Abteilungsführer der nationalsozialistischen Gemeindebeamten in Grollik, Oberstaatssekretär Frömmelt, hat mehrere tausend Mark Hospitalgelder unterschlagen. Alte Bürger der Stadt wollten sich für den Betrag ins städtische Altersheim einkaufen.

Im Berliner Grunewald hat sich eine 17jährige Schülerin erhängt. Der Grund ihres Freitods ist unbekannt.

Der schwedische Dampfer „Vejiubius“ kollidierte im Finnischen Meerbusen in dichtem Nebel mit einem estnischen Segelschiff, das sank. Sechs Mann seiner Besatzung ertranken.

Der auf Erjuchen der Düsseldorf Kriminalpolizei in Amsterdam verhaftete Düsseldorf Vanier Wilhelm Hultmann wurde nach eingehendem Verhör auf freien Fuß gesetzt. Hultmann hat für 180 000 Mark Effekten verpfändet. Da das Vergehen gegen die Devisenverordnung, dessen Hultmann zweifellos schuldig ist, im niederländischen Strafgesetzbuch nicht existiert, kann eine Auslieferung nicht erfolgen.

Der durch den ungarischen Mundfunk weit über die Grenzen hinaus bekanntgewordene Zigeunerprimas Ferdinand Sobanka ist an den Folgen einer Brustfellentzündung im Alter von nur 49 Jahren gestorben. Die Zigeunermusikanten werden ihrem berühmten Meister ein prunkvolles Begräbnis bereiten.

Der Chicagoer Bankpräsident Collins wurde von Banditen entführt. Die Verbrecher bemühen sich, von der Frau des Entführten 5000 Dollar Lösegeld zu erpressen.

Gummel saß im Schweizer Zuchthaus

Die in der Schweiz angestellten Nachforschungen haben ergeben, daß der Schwindler Ignaz Gummel von 1924 bis 1927 in der Schweiz im Zuchthaus gefesselt hat. Im September 1923 hat Gummel zwei schwere Einbrüche in Basel verübt, einen in eine Filiale des Allgemeinen Konsumvereins, bei dem für 233 Franken Lebensmittel entwendet und über die badisch-schweizerische Grenze verschleppt wurden. Den zweiten Einbruch unternahm Gummel mit zwei Helfern in eine Villa, deren Besitzer verheiratet war. Die Spitzhaken richteten sich mehrere Tage in der Villa häuslich ein und schafften Silberzeug, Wäsche, Kleidungsstücke und Schmuckgegenstände im Werte von 3500 Franken ebenfalls über die Grenze nach Baden. Im letzten Augenblick wurden sie von der Polizei erwischt und verhaftet. Gummel erhielt damals außer der Zuchthausstrafe auch 10 Jahre Landesverweisung.

Die Staatsanwaltschaft Freiburg hat nunmehr gegen den Schneider Karl Ignaz Gummel, der monatelang zur Verhüllung der Deffentlichkeit den Endinger „Heimkehrer Oskar Daubmann“ gespielt hat, Haftbefehl erlassen. Die Verhandlung gegen Gummel findet voraussichtlich vor der Freiburger Großen Strafkammer statt. Die Eltern des achten im Weltkrieg gefallenen Daubmann haben auf Veranlassung des Bürgermeisters von Endingen die Sperrung von Gummels Bankkonto, das sich zur Zeit seiner Festnahme noch auf 55 Mark belief, verfügt, zumal sie bisher noch keinerlei Gewinn durch die Heimkehr ihres „Sohnes“ hatten: Gummel strich die Verdienste durch Zeitungsberöffentlichungen und Vorträge ausschließlich selber ein; Vater Daubmann aber erhielt die Rechnungen der Kaufleute, bei denen der „Sohn“ sich hatte neu einkleiden lassen.

Cecini-Antrag

Im Prozeß gegen den Italiener Luigi Cecini, der der Erschießung seiner aus Berlin stammenden Ehefrau Eva geborne Koppel beschuldigt wird, beantragte der Staatsanwalt lebenslänglich Zuchthaus für den Fall, daß die Geschwornen die Frage der vorläufigen Mord bejahen. Sollten die Geschwornen sich für Totschlag aussprechen, so soll Cecini nach dem Antrag des Staatsanwalts zu 21 Jahren Zuchthaus verurteilt werden. Ein Zeuge aus Deutschland, ein Ingenieur Beck, verlangte für sein Auftreten vor Gericht eine hohe Entschädigung, für entgangenen Verdienst, außerdem beschimpfte er in einem Briefe die Familie der Ermordeten. Das Gericht verzichtete auf den Zeugen.

Fabrik-Großfeuer in Ulm

Die Flug- und Maschinenfabrik der Gebrüder Eberhard in Ulm an der Donau brannte am Donnerstagabend zum Teil nieder. Der Brand, der gegen 9 Uhr abends entstand, griff mit so großer Geschwindigkeit um sich, daß bereits eine halbe Stunde später vier große Fabrikhallen von je 30 Meter Breite und 150 Meter Länge in Flammen standen. Sämtliche Feuerwehrkräfte Ulms wurden gegen den Brand eingesetzt. Am Ritternacht war die Gefahr einer weiteren Ausdehnung beseitigt.

Erfchossen aufgefunden

Auf einem Waldweg zwischen Döllnitz und Burgliebenau in der Gegend bei Halle wurde am Donnerstagabend gegen 7 Uhr der verheiratete 25 Jahre alte erwerbslose Maurer Paul Mehe aus Döllnitz mit einem Hinterkopfschuß tot aufgefunden. Nicht bei ihm lagen drei abgeschossene Pistolenhülsen, 300 Meter entfernt sein Fahrrad. Ueber die Motive ist man sich noch völlig im unklaren. Ein politischer Mord dürfte nicht in Frage kommen, da Mehe sich politisch nicht betätigt hat.

Revision Matuschkas verworfen

Der Oberste Gerichtshof von Oesterreich verworfen die Nichtigkeitsbeschwerde von Schlöbner Matuschka, der wegen der in Oesterreich begangenen Eisenbahnanschläge zu sechs Jahren schweren Kerkers verurteilt worden war.

Salzsäure statt Wein!

Einer bedauerlichen Verwechslung fielen der 24jährige Schreiner Janzen und der 21 Jahre alte Anstreicher Tiegler in Biederich zum

Opfer. Die beiden jungen Leute wollten, bevor sie zur Kirche gingen, zu Hause noch eine Flasche Wein trinken. Sie holten sich aus dem Keller eine volle Flasche, gossen davon zwei Kaffeetassen voll und tranken. Gleich beim ersten Schluck merkten sie, daß sie Salzsäure getrunken hatten. Sie spülten sich den Mund aus und liefen schnell zum Krankenhaus, wo ihnen jedoch keine Rettung mehr gebracht werden konnte. Beide verstarben nach kurzer Zeit.

Das halbe Dorf in Flammen Eine Feuersbrunst suchte in der letzten Nacht die mecklenburgische Ortschaft Picher heim. Ein Feuer, das seinen Ausgang von einer Scheune nahm, dehnte sich auf insgesamt acht Gebäude aus. Fünf Wohnhäuser und drei Wirtschaftsgebäude wurden vollständig eingeschert. Das Vieh konnte größtenteils gerettet werden, während die ganze Ernte mit verbrannte. Die Entstehungsurache des Feuers ist noch unbekannt.

Zodestraf für Raucher Im 17. Jahrhundert wurden strenge Verbote des Rauchens erlassen, da die Behörden das Rauchen bei den meist aus Holz errichteten Häusern für feuergefährlich hielten. In Arabien wurden Raucher mit der Knute gefoltert; den Leuten, die dem Schnupftabakgenuß frönten, wurden die Nasen abgeschnitten. Der türkische Sultan Murad der Grausame erließ eine Verordnung, die bei Todesstrafe jedes Rauchen verbot, und Tausende von Uebelthätern wurden hingerichtet. In Persien wurden die

Raucher qualvoll gefoltert und getötet; bisweilen goß man flüssiges Zement über sie, so daß sie, wenn dieses erstarrte, langsam starben.

Später wurde dann in England in trassem Gegenatz zu dem frühern Verhalten der andern Länder das Rauchen gesetzlich vorgeblich verboten, da man ein Vorbeugungsmittel gegen die Pest darin sah. Die Stonchüler wurden schwer bestraft, wenn sie sich dieser Verordnung zu widersetzen wagten.

Rästel der Wüste

Der englische Forscher Bertram Thomas hat vor kurzem eine Forschungsreise durch die libarabische Wüste beendet und im ganzen eine Strecke von 1400 Kilometer auf Kamelrücken zurückgelegt. Er fand dabei alte Karawanenspuren, die nach Arabien führten, einer ehemals menschlichen Ansiedlung, die heute vollständig von Sanddünen bedeckt ist. Thomas vermutet, daß sich unter dieser Sandschicht noch Spuren und Erinnerungen der phönizischen Kaufleute befinden, von denen schon Herodot, der „Vater der Geschichte“ (geboren um 500 v. Chr.), berichtet. Bei der Wüstenreise wurde auch ein bisher unbekannter Salzsee entdeckt, dessen Wasser so salzhaltig ist, daß selbst die Kamelbeine sich weigerten, es zu genießen. Die Auffindung des Sees stiftet zugleich die Feststellung dieser Expedition, daß weite Gebiete der „arabischen und der libischen Wüste unter dem Meerespiegel liegen. Wahrscheinlich war also früher einmal dieses Gebiet in bedeutender Ausdehnung ein Binnenmeer.

Rund um die Welt Die Berliner Kriminalpolizei hob eine

Aus dem Reich der Technik

Vorstoß in Neuland



Professor Dr. Carlus (Leipzig), ein Wellenforcher, hat ein neuartiges Gerät konstruiert, das selbsttätig und außerordentlich genau jede Erübung der Luft, also zum Beispiel durch Nebel, registriert. Dieses Gerät dürfte für Flugzeuge, für die jeder Nebel stets eine große Gefahr bedeutet, von außerordentlicher Wichtigkeit sein.

Der größte Magnet der Welt

Das physikalische Institut der Universität Leyden besitzt wohl den größten Magneten der Welt, der übrigens in Deutschland hergestellt worden ist. Die Physiker brauchen für die verschiedenartigen Zwecke heute außerordentlich starke magnetische Felder. Man macht mit diesen Magneten Versuche der Ablenkung von Elektronen, von Kathodenstrahlen und Lichtstrahlen. Die Feldstärken, die bisher für die Versuche benutzt wurden, reichten aber nicht aus. Deshalb beschloß die Universität Leyden den Bau eines Riesennagneten nach den Plänen von Prof. Kammerlingh-Onnes.

Dieser Elektromagnet zeichnet sich trotz seines großen Gewichts von 14 000 Kilogramm durch eine große Beweglichkeit aus. Er kann in waagrechter Lage beliebig gedreht werden, so daß seine Polkerne senkrecht stehen. Das Magnetjoch ist aus hochwertigem blauenreinem Stahlguß hergestellt und auf einen Sockel montiert, auf dem es durch ein Handrad leicht gedreht werden kann. Besondere Spindeln ermöglichen außerdem die Verschiebung in der Wagerechten. Der ganze Magnet ruht auf einer schweren Gipsplatte mit drei Füßen, die verstellbar sind. Die Polkerne bestehen aus Stahlguß und wiegen jeder etwa 900 Kilogramm. Sie können durch besondere Steuermotoren gegenein-

ander verschoben werden. Für besondere Versuche kann der Elektromagnet durch einen Kran angehoben und in senkrechter Lage gebracht werden.

Die gemaltete elektrische Energie, die notwendig ist, um in diesem Magneten das notwendige elektrische Feld zu erzeugen, schafft natürlich eine sehr erhebliche Erwärmungsmenge. Aus diesem Grunde ist die Widlung des Magneten aus Vierkantkupferrohr hergestellt. Die Widlung wird ständig durch Wasser gekühlt. Wenn diese Wasserkühlung einmal versagen sollte, so wird der elektrische Strom automatisch ausgeschaltet. Die Widlung besteht aus 24 Teilspulen, die zusammen ein Gewicht von 810 Kilogramm haben. Auf jedem Pol sind 500 Windungen vorhanden, so daß die Zahl der Gesamtwindungen 1000 beträgt. Die Belastung der Widlung kann maximal 400 A betragen bei einer Spannung von 220 Volt.

Eine besondere Stromversorgung und Versuchschaltanlage ist für den Riesennagneten geschaffen worden. Die Forderung, ein vollkommen konstantes Magnetfeld zu schaffen, machte die Aufstellung von verschiedenen Akkumulatorenbatterien

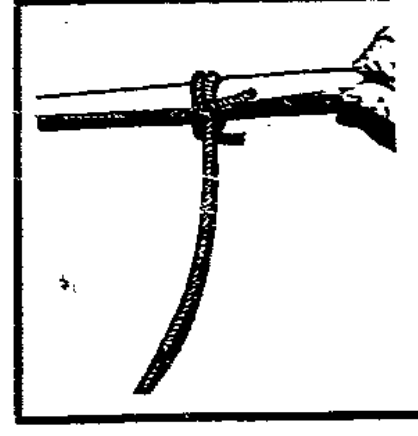
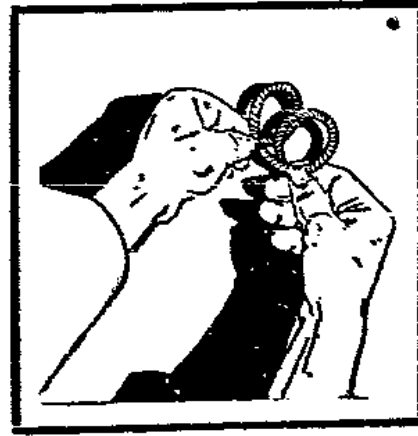
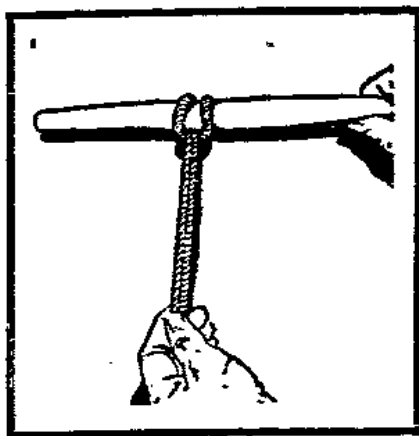
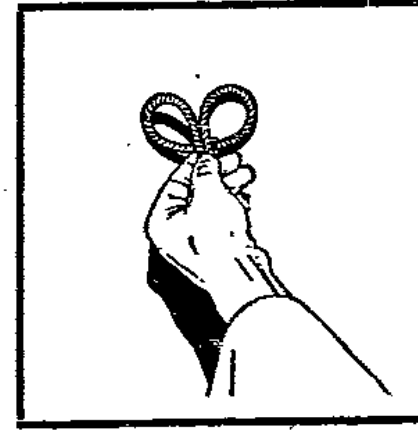
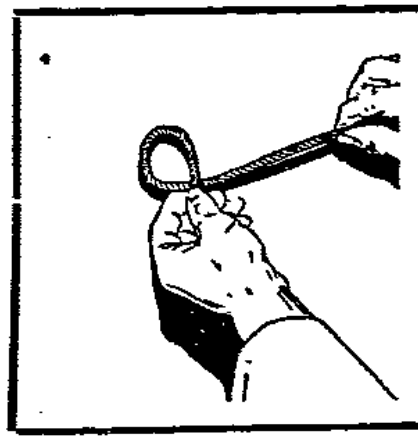
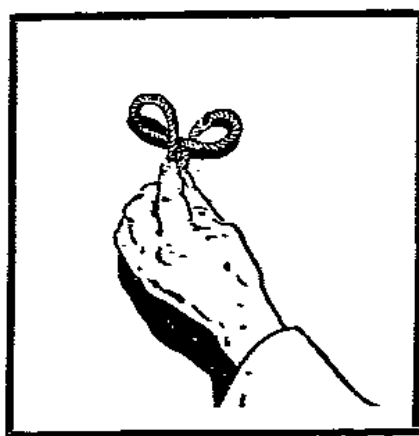
notwendig, deren Kapazität verhältnismäßig groß gewählt werden mußte, um auch einen Dauerbetrieb für eine gewisse Zeit zu gewährleisten.

Die elektrischen Energien, mit denen der Magnet beschickt wird, sind so groß daß der Strom nicht ohne besondere Schutzmaßnahmen plötzlich abgeschaltet werden darf. Beim Verschwinden eines so starken Magnetfeldes entstehen sehr hohe Selbstinduktionsspannungen. Diese würden zu einem Durchschlag der Windungen führen und dabei die Experimentierenden stark gefährden. Es ist deshalb eine automatische Anlage geschaffen worden, durch die beim Ausschalten des Magnetstroms ein entsprechend bemessener Schutzwiderstand der Magnetwidlung parallel geschaltet wird. Auf diese Weise wird die Selbstinduktionsspannung auf eine nicht mehr gefährliche Stärke herabgemindert.

Der Magnet kann aber auch durch einen Drehschleifentransformer von 60 Kilovolt bei 115 Volt Spannung in Betrieb gesetzt werden. Auch hierbei wird beim Ausschalten die automatische Schutzvorrichtung in Tätigkeit gesetzt.

Alfred Witt.

Können Sie einen Knoten machen?



1. und 2. Griff. „Einfacher Schlag“.

1., 2., 3. und 4. Griff. „Wahltschlag“.



Anschluß 12 Uhr 3

Von Ernst Ludwig Anger. Der kleine, dicke Herr, dessen runder Schädel so fast und blank war wie eine Billardkugel...

bleibt es Ihnen unbenommen, diejenigen Schritte zu ergreifen, die Sie für notwendig halten. Schürftlich, bei der Eisenbahndirektion, wenn ich bitten darf.

Hand fest und Hammernd um seinen Hals — er atmete schwer, ein paar Sekunden lang. Bis der Druck nachließ und ein wunderbar befelegendes Gefühl ihn durchströmte.

X- und O-Beine

Von Dr. med. E. Schloßmann. Wenn auch die Schädigung durch X- und O-Beine in der Mehrzahl der Fälle auf kosmetischem Gebiete liegt...

Entwicklung bei den als untere Extremitäten bezeichneten Beinen. Das Bein erreicht normalerweise die gerade Form nicht gleich, sondern etwa im zweiten Lebensjahre.

Die Kellnerin Molly Habenicht

Von Hans Otto Genel. Copyright by Goldschmidt-Verlag, Berlin. (47. Fortsetzung.) Sie machte sich Vorwürfe, weil sie damals so überstürzt Molly verlassen hatte...

Sie sagte sich bitter an, weil sie dem Geliebten nicht genug geliebt hatte. Sollte sie es getan, dann wäre ihr vielleicht viel Glückliches erspart geblieben. Die Freunde dessen, der dem Geliebten entronnen ist, kann zum Anstand, als sie jahrelang...

nach allem Bösen schließlich doch nicht auf der Straße herum umkommen lassen. Man hätte sie aufgenommen, hätte ihr geholfen, hätte sie — und hinter dem allen sah Male die Absicht, sie der Gemeinschaft zu erhalten.

Das alles wird wohl dann Sache des Richters sein. Sie sollen mir nur die Adresse der Frau nennen, die an Ihnen den Eingriff vorgenommen hat. Die brauchen wir noch für die Untersuchung.

Aus Mitteldeutschland

Nazi-pleiten überall

Der Beilieb auf den Kopf
Zwei Familienbater in Wolke n- getieten
in einen hitigen Wortwechsel. Einer von ihnen
ergriff plötzlich ein Weil und führte damit einen
beratt wuchtigen Hieb auf den Kopf des Gegners,

Die Nazi-pleiten wachen auf!
Der Steinbruch der Firma Stiehle in
Gommern ist ein Nazineist. Jeder Nazi, der
gegen den jungen Stiehle die Hand zum Pöller-

Man mußte die Versammlung ausfallen lassen
und hätte doch so gern das Eintrittsgeld ge-

Sie sind Kleinlaut geworden
Bei den Nazis in Neuhaldensleben
ist es ziemlich flau geworden. Sie wagen keine
so großen Töne mehr anzuschlagen. Sie sehen

Die Ratten verlassen den aufstehenden Bahn
Die Verfechtungserscheinungen in der Nazi-
Partei machen sich auch in Ostfingera leben

Sie sind wohl nun endlich von ihrem Geheiß
selbst erwacht und sehen ein, was wir ihnen
immer gesagt haben: Die Nazibewegung, die

Wir sehen, daß unsere Prophezeiung in Er-
füllung geht, daß der große politische Wunder-

Wolmirstedt-Neuhaldensleben

Lastwagen fährt gegen Lokomotive
Donnerstagvormittag ereignete sich in Wo-
lirstedt an der Stelle, wo die Bahn die

Da an diesem schrankenlosen Bahnübergang
sich oft Unfälle gleicher Art passiert sind, ist

Gemeinde-Schuna in Odenstedt

600 Prozent Bürgersteuer abgelehnt.
Unter starker Beteiligung des Publikums
sah die Gemeindevertreter-Sitzung statt. Zur

Die Brust am Dampfflug zerquetscht
Weim Wenden eines Dampfpluges in Wa-
serleben (Kreis Bernigerode) geriet ein Pflug-

Die Ohrfeige im Schuladen
Im Juni spielte sich in einem Schuhgeschäft
in Halle ein Vorfall ab, der viel belacht wurde.

Im Dampfkessel getötet
In Lettenborn bei Nordhausen ereignete
sich ein tödlicher Betriebsunfall. Ein Monteur der

Feldhüter schwer mißhandelt. Ein bei der
Gutsverwaltung Micheln (Kreis Querfurt) an-
gestellter Fuchshüter wurde von drei Männern

Burg. Diebstahl. Aus dem Hof-
raum des Grundstücks Friedenstraße 24 wurden
in der Nacht zum 12. Oktober durch Einbruch

Jerichower Land

Verhindertes Sittlichkeitsverbrechen

Die Gemeindefchwester von Rebeckin, die
sich mit dem Fahrrad auf der Fahrt von Klei-
n- wulka nach Rebeckin befand, wurde von

Drei Tage hilflos unter dem Bett

Nachbarn war es aufgefallen, daß sich das
alte Fräulein Schmidt in Ziesar schon seit einigen
Tagen nicht hatte sehen lassen. Sie benach-

Das paßt nun allerdings selbst den Nazis
nicht. Sie sagen: „Was? Unser Parteigenosse
Stiehle richtet sich nach den Papenschen Not-

Jetzt scheinen den Naziarbeitern endlich die
Augen aufzugehen. Glauben sie den Nazi-Phrasen-

Nazi-Verfassungen ausgefallen

Die zum Dienstagabend nach dem „Schü-
kenhaus“ in Gommern einberufene Wähler-

In Alleringersleben gab es ebenfalls
eine Versammlungspolizei der Nazis. Die Nazi-
ortszentrale von Wefensleben hatte in Alleringers-

Gommern. Die Straßenbeleuchtung.
Die Neuordnung der Abend- und Nachtbeleuch-
tung tritt am 15. Oktober in Kraft. Es werden

Leitkau. Aus der Gemeindeführung.
Die Gemeindevertretung beschloß die Bereit-
stellung des Zuschusses zur Pflasterung der



Deutschlands meistgekauft
Margarine

Von jetzt ab gibt es zu jedem 1/2 Pfd. Sanella eins
der schönen bunten Sportbilder und zum Einkleben
dieser Bilder das „Handbuch des Sports“, ein Nach-

Niesenbrand in der Wilmart

Zwei Wohnhäuser mit Scheunen nieder-gebrannt.

Durch ein verheerendes Großfeuer wurden in Dänische (Nr. Salzweibel) die Wohnhäuser der Landwirte Land und Sahlbom in Schutt und Asche gelegt.

Aus den Wohnhäusern konnte nur wenig Inventar gerettet werden. Die Löscharbeiten der Feuerwehren gestalteten sich infolge Wassermangels sehr schwierig.

Die Geliebte auf eignen Wunsch erschossen

Der 20jährige Gärtnergehilfe Hermann Hinzmann aus Figgel hat seine Geliebte, die Hausangestellte Gertrud Nieschulz, bei der Heimkehr von einem Schwimmfest in Bergen (Kreis Salzweibel) auf eignen Wunsch erschossen.

Die Eltern des jungen Mädchens, das sich in andern Umständen befand, waren gegen eine Verbindung mit dem jungen Hinzmann. Aus Verzweiflung darüber wollte das junge Mädchen aus dem Leben scheiden.

Hinzmann hatte sich jetzt vor der Strafammer zu verantworten. Er war in vollem Umfang geständig. Das Gericht verurteilte ihn zu der gesetzlichen Mindeststrafe von drei Jahren Gefängnis.

Einiger der Einbrecher festgenommen

Eben erst aus dem Zuchthaus entlassen.

Die Diebstähle in der Umgegend von Salzweibel nehmen geradezu überhand. Fast in jeder Nacht werden Einbrüche ausgeführt.

Die Landjäger nahmen sofort die Spur auf. Dem Polizeihauptwachmeister Schmidt

gelang es, den Dieb festzunehmen. Es handelt sich um den erst vor kurzer Zeit aus dem Zuchthaus entlassenen Adolf Grube aus Drome, der noch sein Einbruchswerkzeug bei sich führte.

Rundfunk

Eine Woche Rundfunk

Typisch für den Mißbrauch des Rundfunks in unsern Tagen sind zwei Neben, die am Sonntag und Dienstag gehalten worden sind.

Das „Volkserlebnis“ der Gefangenen gab es überhaupt nicht. Wer selber hinter dem Stacheldraht gesessen hat, weiß, was sich da zutrug.

Weniger Rundfunkteilnehmer

Die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer in Deutschland betrug am 1. Oktober d. J. 4 077 347 gegenüber 4 119 551 am 1. Juli.

Gegenüber dem 1. Oktober 1931 ist die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer um 345 399 — rund 9,3 v. H., die Zahl der Rundfunkteilnehmer, denen die Rundfunkgebühren erlassen sind, um 263 436 — rund 12 v. H. gestiegen.

Nicht mehr und nicht weniger. Wir kennen das Töndchen: Stahlhelmsprachen. Wir haben es erlebt, daß die Franzosen einer energischen Haltung nachgaben.

Nicht mehr und nicht weniger. Wir kennen das Töndchen: Stahlhelmsprachen. Wir haben es erlebt, daß die Franzosen einer energischen Haltung nachgaben.

Großindustriellen gespürt haben — um so mehr aber die Proletarier. Aber das haben die Herren vom neuen Kurs schon längst vergessen.

Briefkasten

2. R. Egel: Durch Spiritusbeize. Es ist ratsam, das Reibzeug durch einen Fachmann ausführen zu lassen.

Märkte

Berliner Getreidebörse.

Am Donnerstag machte sich an der Berliner Produktbörse eine etwas lebhaftere Geschäftstätigkeit bemerkbar. Das Angebot in Weizen betrug 11 000 T.

Notierungen am 18. Oktober ab märkischen Stationen in Mark: Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185, Futter- und Industrieernte 167—174.

Preisnotierungen für Eier (festgestellt von der amtlichen Berliner Eiernotierungskommission am 18. Oktober): Deutsche Eier: Einliter (vollständige gefüllte) über 65 Gramm 13, über 60 Gramm 12.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Preisnotierungen für Getreide (festgestellt von der amtlichen Berliner Getreidebörse am 18. Oktober): Weizen 199,50—201,50, Roggen 156—158, Braugerste 175—185.

Brot billiger!

3-Pfund-Brot nur 44 Pf., bisher 48 Pf.
4-Pfund-Brot nur 58 Pf., bisher 63 Pf.

Während der Jubiläums-Woche bis Dienstag außerdem noch 10% Rabatt in Marken!

Waren-Verein

REKORD
Bauwerk Weg 22, 1. Etage
Ecke Holzschlender
Besuchen Sie bitte jeden Donnerstag
12-15 Uhr

MÜBEL
Küchen, Schlaf- u. Speisezimmer
Kleiner Anzahlung
Bauer- u. Lorenz-Gürtel
Biener & Chasid
Königsplatz Nr. 22, 1. Etage

Die Eröffnung meiner
Kunst- u. Bildergalerie
Heinrich, Breiter Weg 232a
1/2 1/4 1/2 1/4 Lose
5 10 20 40 80 je Stück

Kleine Anzeigen
Haupt-Karussell:
Burg u. Burg: Karl Pohl, Burg u. M.
Königsplatz
Zangerhede: J. Gernert, Gartenstr. 4
Schöneberg: H. Gellert, Schönhafer Allee 21
Für Gabelbeleg: W. Müller, Langenstraße 12
Für Glanz: G. Gellert, Schönhafer Allee 21
Für Glanz: G. Gellert, Schönhafer Allee 21
Für Glanz: G. Gellert, Schönhafer Allee 21

Jetzt stehen ein gutes Brot aus der Aufzuchtungskolonie



da gibt es
zwei
Möglichkeiten

entweder der Ulster

sportliche Form - weit und bequem, mit Rückengurt und den typischen hohen breiten Revers. --- Unser Ulster ist aus einem schweren reinwollenen Cheviot mit angewebter, kariertter Abseite. - Die Verarbeitung ist erstklassig - Armelfutter und reichlicher Innenbesatz sind aus besonders haltbarer Kunstseide. - Alles in allem: Ein Mantel, an dem man seine Freude haben wird.

49-

oder der Ulster-Paletot

der vorbildliche, immer korrekte Wintermantel für jede Gelegenheit. Er ist entsprechend der Figur seines Trägers mehr oder weniger auf Taille gearbeitet. --- Wir haben diesen Ulster-Paletot aus schwerem reinwollenen Shetland mit aller handwerklichen Sorgfalt in unseren eigenen Werkstätten herstellen lassen. Der Mantel ist ganz auf Kunstseide gearbeitet und bestimmt für Herren die sehr hohe Ansprüche stellen.

59-



DEFAKA

DEUTSCHES FAMILIEN-KAUFHAUS GMBH

MAGDEBURG

Otto-von-Guericke-Straße 92-94

Im Vertragsverhältnis mit dem Deutschen Beamten-Wirtschaftsbund

Der floue Hut



„Greta“ Jugendl. Filzkappe, vorn mit flatter Filzschleife u. Metallring, Farben schwarz, marine, braun, grau und burgund **1.65**

„Marga“ Flatter weicher Filzhut, apart verarbeitet, mit mod. Metallknöpf., schwarz, marine, braun, grau und burgund **1.95**

„Marta“ Moderne feste Sportfilzlocke, mit Kantenkopf und zweifarbig geflochtenem Filzband, Weite 55, 57, 59 **2.45**

„Liliana“ Filzkappe mit breiten Filzenden und einer farbigen Agraffe garniert, schwarz, marine, braun, grau, burgund **3.90**

„Susi“ Flotte Kappe aus modernem hochglänzendem Fellstoff, rechts seitlich am Kopf eine kleine feste Lackfeder **4.50**

„Klara“ Solider feiner Frauen-Filzhut, hinten aufgeschlagen, m. breiter Bandgarnitur u. Metallring, Weite 57, 59, 61 **5.90**

„Lisa“ Eleganter Damenhut, prima Haarfilz, mit rings eingedrücktem Kopf und reichhaltiger flatter zweifarbiger Bandschleife garniert **8.75**

LANGE UND MÜNZER AG

Billig! Billig!
Ulster
Paletots
Straßen- und
Gesellschafts-
Anzüge
f. jede Größe passend
auch
Monatsgarderobe
Frühmann
Breiter Weg 87
1 Treppe

Getragene und neue
Anzüge v. 6.75 ab.
an, einzelne Jacketts,
Westen, Hozer, Jack-
Smoking- u. Gehrock-
anzüge (p. i. billig)
Reichhaus
Max Eckstein
5 Königshofstraße 5.

Speise-
Zimmer
billig abzugeben
Rauch, Mook & Co.
Alter Markt,
am Rathaus.

Möbel
Wohnzimmer
echt Eiche
S-Bank 160x180
Mk **455.-**
Speisezimmer
echt Eiche
140, 160, 180 br.
Mk **325.-**
Küchen farbige
Bänke 140 cm, m.
Aufwaschtisch
Mk **178.-**

Käpernick
Brett, Weg 130 31
Ecke Bandstraße
1. Etage, kein
Laden, Weltgeh.
Zahlungseicht.

Verleihen Sie nicht
die Ausgaben der Buch-
handlung „Volksstimme“
an Bekannten

**Grundstücks- und
Wohnungsmarkt**

Verkauf
n ruhiger Lage, um-
geben von schönen Ob-
gärten, bestehend aus
2 Stuben und Küche, in
an ruhiger Lage zu
vermieten. Passend für
kleinen Beamten l. H.
zu erfragen in der Gg.
der „Volksstimme“.

Bücher als Geschenke

in großer Auswahl stets vorrätig
Buchhandlung Volksstimme
Mehrsleben Magdeburg Stendal Schönebeck

KV Und wieder ist der **KV**

Konsum-Verein
der erste, der das Brot verbilligt!

Das gute Konsumbrot

aus bestem GEG-Mehl von jedem
Kenner ob seines Geschmacks, 3 Pfund **45** Pf.
Aussehens und seiner Bekömm-
lichkeit gerühmt 4 Pfund **60** Pf.
deshalb überall das gute Konsumbrot

Auch in dieser Woche noch einmal ein Posten von dem
vorzüglich. Rindfleisch

zu dem bekannten Vorzugspreis
Brust und Querrippe 1 Pfund **60** Pf.
Roastbeef 1 Pfund **68** Pf.
Schmorbraten 1 Pfund **98** Pf.
Gehacktes ¼ Pfund **19** Pf.

Wir schlachteten im vergangenen Jahr 12794 Stück Schweine
bester Qualität, ein Beweis für die Güte und Preiswürdigkeit
unserer Erzeugnisse

Vergleichen Sie bitte unsere Preise und urteilen Sie dann .

Reis Ia allerfeinster 1 Pfund nur **30** Pf.
Reis IIa 1 Pfund nur **24** Pf.
Reis III fein, für Milchreis 1 Pfund nur **17** Pf.
Reis IV für kräftige Suppen 1 Pfund nur **11** Pf.
Linsen extra groß 1 Pfund nur **30** Pf.
Linsen I 1 Pfund nur **18** Pf.
Neue gelbe Viktoriaerbsen
1 Pfund nur **20** Pf.
Beste Schmalzbohnen 1 Pfd. nur **20** Pf.
Mittelbohnen 1 Pfund nur **14** Pf.
Schnittnudeln 1 Pfund nur **40** Pf.

Das ist nur ein kleiner Auszug, die Beispiele können
beliebig vermehrt werden.

Unsere gewaltigen und gemeinsamen Bezüge mit unserer GEG
ermöglichen die niedrigen Preise. Die günstigste Einkaufsquelle
für unsere sparsamen Hausfrauen ist und bleibt daher der

Konsum-Verein
für Magdeburg und Umgegend

Größtes Selbsthilfeunternehmen Magdeburger Verbraucher

Ämliche Bekanntmachungen

Beiz. die Auslegung der Stimmlisten für die Reichstagswahl am 6. November 1932. Gemäß § 13 des Reichswahlgesetzes und § 18 Abs. 3 der Reichswahlordnung wird hierdurch bekanntgegeben, daß die Auslegung der Stimmliste für die oben bezeichnete Wahl vom 16. bis einschließlich 22. Oktober hier im Rathaus, Zimmer 8, erfolgt.

Genthin, den 10. Oktober 1932. Der Magistrat. Strub.

Dem Baumunternehmer Wilhelm Heinicke in Neuhaldensleben habe ich in meiner Eigenschaft als Wasserpolizeibehörde die Genehmigung erteilt, Abwässer von seinem Grundstück Gänsebreite 3/4 durch einen Kanal nach vorheriger Erlaubnis in die Elbe zu leiten.

Diese Genehmigung ist von der Erfüllung der nachstehenden Bedingungen abhängig gemacht worden:

- 1. Die Führung der Elbe ist an der Einmündung der Leitung jachgemäß zu bereinigen, ebenso ist die Sohle der Elbe ober- und unterhalb der Einmündungsstelle in ausreichendem Umfang zu pflopfen.

- 2. Die Reinigung und Klärung der Abwässer sind so einzurichten und zu betreiben, daß sie beim Eintritt in die Elbe von allen fest- und faulnisfähigen Stoffen befreit sind.
- 3. Die Wasserpolizeibehörde behält sich vor, weitere Forderungen und Bedingungen zu stellen, sofern Benachteiligungen Dritter durch die Einleitung entstehen. Im besonderen behält sie sich vor, eine Kontrolle der Grundstücksanlage jederzeit vorzunehmen und eine regelmäßige Untersuchung der Abwässer und des Nachwässers an der Einleitungsstelle zu veranlassen. Die hieraus entstehenden Kosten hat der Antragsteller zu tragen.

Neuhaldensleben, den 11. Oktober 1932. Der kommissarische Landrat. Pieschel.

Auf Grund der Verordnung des preussischen Staatsministeriums über die Sparkassen sowie die kommunalen Giroverbände und kommunalen Kreditinstitute vom 20. Juli und 1. August 1932 (G. S. 241/27) ist mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen in Magdeburg für die Sparkasse der Stadt Genthin eine neue Satzung erlassen und damit dieser Sparkasse zu Genthin den Namen 'Stadt-Sparkasse zu Genthin' führt, Rechtsfähigkeit und die Eigenschaft einer gemeinnützigen und mildtätigen Körperschaft des öffentlichen Rechts verliehen worden. Die neuerlassene Satzung liegt im Konferenzraum der Stadt-Sparkasse zur Einsicht öffentlich aus.

Genthin, den 12. Oktober 1932. Der Magistrat. Strub.

Öffentliche Mahnung

Nachdem die durch unsere Bekanntmachung vom 8. d. M. fehlgeleitete Frist zur Zahlung der Grundbesitzer- und Hausbesitzersteuer für Oktober 1932, der Hundesteuer für das zweite Halbjahr 1932 sowie der Landwirtschaftskammer- und Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaftsbeiträge 1932 abgelaufen ist, sind bei Vermehrung der amangewiesenen Beitragsbeiträge die rückständig gebliebenen Beträge nunmehr zuzüglich der Verzugszinsen bis zum 18. Oktober an unsere Kassenkasse zu entrichten. Eine Verhängung von Mahngebühren findet nicht statt. Sonntags bleibt die Kasse für Steuerzahlungen geschlossen.

Genthin, den 14. Oktober 1932. Der Magistrat. Strub.

Bekanntmachung

Vom 15. Oktober d. J. an sind die Dienststunden für die landräthliche Verwaltung, für das Kreisbauinspektorsbüro sowie für das Kreis-Bohnenamt wie folgt festgesetzt worden. **Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags** von 7.30 bis 13 Uhr und **Mittwochs** und **Sonnabends** von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Neuhaldensleben, den 10. Oktober 1932. Der kommissarische Landrat.

Bekanntmachung

Betrifft Reichstagswahl. Die Kartenwählerliste (Wahlkarte) für die am Sonntag, dem 6. November d. J. stattfindende Reichstagswahl liegt in der Zeit

von 16. bis 28. Oktober d. J. einschließlich zu jedermanns Einsicht im Rathaus, Zimmer Nr. 3, aus, und zwar an Werktagen in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr und an Sonntagen vormittags von 11 bis 12 Uhr. Wenn die Wahlkarte für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Wahlfrist beim Gemeindevorstand schriftlich angeben oder zu Protokoll geben. Soweit die Richtigkeit der Befindungen nicht offenkundig ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen.

Den Wahlberechtigten werden in den nächsten Tagen Benachrichtigungskarten über ihre Eintragung in die Wahlkarte zugestellt. Diese Karten sind aufzugeben und bei der Stimmausgabe vorzulegen.

Weitere Regeln, den 11. Oktober 1932. Der Gemeindevorstand. Kempf.

Wieschenpolizeiliche Anordnung.

Ich nehme Bezug auf meine Wieschenpolizeiliche Anordnung vom 30. März 1932 - abgedruckt im amtlichen Kreisblatt Nr. 18 - und erlaube:

- 1. des Landwirts R. Buchholz in Jersleben,
- 2. der Domäne Wölfe,
- 3. des Landwirts Moritz Köhne in Hohenwarsleben

werden die Gemeinden Jersleben, Wölfe und Hohenwarsleben zu Sperrebezirken erklärt.

Wolmirkebt, den 12. Oktober 1932. Der Landrat. J. W. Dr. Stridford.

Bekanntmachung.

Beiz. Unterbringung Obdachloser. Es liegt Veranlassung vor, darauf hinzuwirken, daß die Unterbringung Obdachloser nicht durch die Gemeindebehörde bzw. das Wohnungsamt, sondern durch die Ortspolizeibehörde zu erfolgen hat. Da die in Anspruch genommenen Hausgegenstände in den meisten Fällen von den ihnen zuführenden Rechtsmitteln Gebrauch zu machen und die unterzubringenden Obdachlosen sehr oft wegen der Unzulänglichkeit des Obdaches Beschwerde führen, ist die polizeiliche Verfügung schriftlich zu erlassen und sowohl dem Hausgegenständler als auch dem Unterzubringenden zuzufügen. Die Betroffenen sind in der Verfügung über die ihnen zuführenden Rechtsmittel (Beschwerde an den Landrat) zu belehren.

Wolmirkebt, den 3. Oktober 1932. Der Landrat. J. W. Dr. Stridford.

Bekanntmachung.

Der Kreisbauinspektur hat in seiner Sitzung am 22. September d. J. für die hiesige Kreis-Bohnenkasse eine neue Satzung angenommen, die am 1. Oktober d. J. von dem Herrn Oberpräsidenten genehmigt worden und damit in Kraft getreten ist.

Die Satzung liegt im Konferenzraum der Kreis-Bohnenkasse aus und kann von jedermann eingesehen werden.

Wolmirkebt, den 13. Oktober 1932. Der Kreisbauinspektur des Kreises Wolmirkebt. J. W. Dr. Stridford.

Möbus
25 Jahre
Brillenfachmann
wieder
Himmelreichstr. 2

Wagenfüttern
appetitfördernd, in unterster Qualität
Sperma Wein 1.20
Sperma Milch 1.00
Sperma Korn 1.00
Sperma Futter 1.00
ASCO, Kotscherstr. 17

Jetzt Obstbäume
pflanzen.
Lassen Sie sich von mir beraten, oder totieren Sie meinen kostenlosen, illustrierten Baumkatalog an. Niedrigste Preise, laßware. Bitte besichtigen Sie meine Kataloge in Ottersleben u. Laage.

Herde, Ofen, Gruden
spottbillig
GIESAU
Peterstraße 20

Was Vereine
aller Art
für Geschäftsleitung
und Verwaltung
aus Verzeichnissen
bestehen, erhalten sie
sich selbst, preiswert, in
beständiger Aktualität.

W. PFANNKUCH & CO
Farnsecker 24/22



Jugendlicher Marengo-Mantel mit großem Pelzschal-Kragen, ganz gefüttert

MANTEL- WOCHE KLAVEHN



Fescher Bouclé-Mantel mit grauer Sinks-Persianer-Krawatte u. Steppfutter

Durch neuen Einkauf neue Ware zu niedrigsten Preisen, das bringt

KLAVEHN

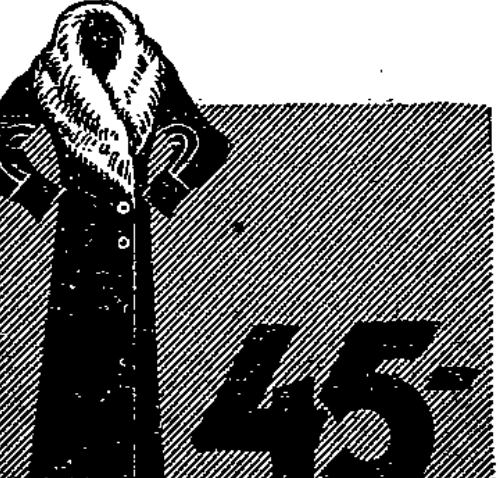
Und wenn es sich um grössere Meisten handelt - dann nur

KLAVEHN



Flotter Sport-Mantel mit echter Fehkrawatte, auf Steppfutter

MANTEL- WOCHE KLAVEHN



Jugendlicher Frauen-Mantel mit riesigem Luchslamm-Schal-Kragen



Marengo-Bouclé-Mantel mit großem, echtem Silberhochschal-Kragen u. gest. Marocain

Sie wissen, wie stets unsere grössere Verkaufsvorstellung

KLAVEHN



Eleganter Diagonal-Bouclé-Mantel mit gr. Sechschal u. Manschetten u. Marocain

MANTEL- WOCHE KLAVEHN

MANTEL- WOCHE

Klavenh

MAGDEBURG-BREITERWEG 142-43

Sonder-Angebot

Schlafzimmer
echt Eiche, mit echt Nußb. abgesetzt, alles runde Ecken, hochmod. Arbeit
Kassapreis . 395.-

Speisezimmer
echt Eiche, komplett
Kassapreis . 340.-

Küchen
komplett
Kassapreis . 135.-

Einzelmöbel
aller Art sowie

Nähtische und Rauchtische
Korbmöbel usw.

Bartfeld
Alte Ulrichstr. 11, 1
und Alter Markt 23
Laden

Friedrich-Klause
Neuhaldenslebenstraße 4
Jeden Sonnabend, 20.30 Uhr

Preisskat

Alter Fritz
Berliner Straße 9
Sonnabend, 20.30 Uhr

Preisskat

Seft den Wahren Hofob

Stadttheater

Freitag, 14. Oktober
20 bis 22.45 Uhr
Freie I. Anrecht H
Der Freischütz

Sonnabend, 15. Oktober
20 bis nach 22 Uhr
Freie 0.60 bis 3.60
Anker Anrecht
Ensemble-Gastspiel des
Städtischen Schauspiel
Leipzig

Achtung, Frisch gefrieden
Komödie v. R. Farnovis

Wilmhelm-Theater

Sonnabend, 15. Oktober
20.15 bis 22.25 Uhr
Sonderanrecht B
Freie 0.80 bis 2.40
Der Graue

Restaurant Deutscher Kaiser
Eubenburg
an der Endenbg. Bühne
Jeden Sonnabend
Preisskat

Bekanntmachung
Der Beginn des Regensaisonjahres in Magdeburg am 2. Juli 1932, wozu im Regensaisonjahr Magdeburg für das Jahr 1932 die Entgelt für Arbeiter mit der vom 1. Januar bis 31. Dezember 1932 geltenden Satzung, ist festgesetzt worden. Das Entgelt beträgt pro gewöhnlicher Tag mit weisliche Zuschläge festgesetzt.

Wolmirkebt, den 11. Oktober 1932. Der Landrat. J. W. Dr. Stridford.

Rechenvereine
Rechenvereine
Rechenvereine
Rechenvereine

Küchen
Küchen
Küchen
Küchen

Möbel-Versteigerung
Möbel-Versteigerung
Möbel-Versteigerung
Möbel-Versteigerung

Städtische Erntedankfest
Städtische Erntedankfest
Städtische Erntedankfest
Städtische Erntedankfest

Stadttheater
Sonntag, den 16. Oktober,
abends 8 Uhr
der große Opernerfolg
Hoffmanns Erzählungen
Offene Vorstellung. Heutzutage
Preis: 0.80 bis 4.80 Mk.

großer Hansball
großer Hansball
großer Hansball
großer Hansball

1. Konzert - u. Liedertafelverein Saxonia 01
1. Konzert - u. Liedertafelverein Saxonia 01
1. Konzert - u. Liedertafelverein Saxonia 01
1. Konzert - u. Liedertafelverein Saxonia 01

Kochbücher
Kochbücher
Kochbücher
Kochbücher

Rundfunk
Rundfunk
Rundfunk
Rundfunk

Programme der Sender Berlin und Magdeburg.
Sonnabend, 15. Oktober
15.20: Jugendstunde: Elektrische Musikinstrumente.
15.40: Sophie Rogge-Börner: Sollen unsere Wäbels studieren?
16.05: Blasorchester-Konzert. Deutsches Sinfonisches Blasorchester.
18.00: Zur Unterhaltung. Sprecher: L. Trautmann. Am Flügel: E. Rannmann.
18.30: Konzert des Funforchesters.
18.55: Die Funfstunde teilt mit...
19.00: Stimme zum Tag.
19.15: Fortsetzung des Konzertes.
19.25: Prof. Dr. Ludwigs: Schallingsbefragung.
19.35: H. Blum: Der bündige Mensch.
20.00: Köln: Musikalisches Durcheinander.
22.00: Bekker, Tages- und Sportnachrichten.
22.01: Tanzmusik der Kapelle Walter Sutter.
Europa-Sinf.

Sonnabend (Samstag), 15. Oktober
13.45: Wien (517.3): Benjamin Sighl. - 16.45: Rando-Rennen.
18.25: Bonn (341.7): Deutsche Sendung (Schumann, Smetana).
19.00: Leipzig (293.5): Sinfoniker.
20.00: Bernauer (459): Sinfoniker.
20.30: Belgrad (430.4): Märche und Dances.
London (398.9): Wagner-Abend.
London (331.4): Rigoletto. Oper von Thomas.
London (385.1): Abendkonzert.
20.45: Kopenhagen (281.2): Märche von Gounod u. c.
Rom (44.2): Frühlingssinf. Operette von Strauß.
21.00: Brüssel-Belgien, diam. Sbg. (337.8): Im weißen Rössl.
21.15: Kopenhagen (281.2): Roberte Melobien.
23.00: Paris (411.8): Langmußl.